

38. ADAC Westfalen-Pokal-Rennen 22. - 24. April 2004 - Oschersleben



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Erste Pole Position an Peter Elkmann

Am frühen Samstagvormittag stand für die 21 Piloten des RECARO Formel-3-Cup das erste Zeittraining an. Bei sonnigem Wetter holte sich Peter Elkmann in der letzten Minute die erste Pole Position des Jahres vor Ho-Pin Tung und dem besten Neuling Frank Kechele.

Zu Beginn des Zeittrainings hatte der Niederländer Paul Meijer die erste Position inne, als Christopher Wassermann seinen Dallara-Opel rückwärts in die Reifenstapel setzte. Der Österreicher in Diensten seiner Landleute von Petutschnig Engineering war gerade einmal eine Runde gefahren. Die Folge waren gelbe Flaggen, die minutenlang geschwenkt wurden. In der zweiten Hälfte des Trainings setzte sich Ferdinand Kool auf den ersten Platz. Maxime Hodencq, der mit der Startnummer eins des Champions unterwegs ist, konnte sich ebenfalls an der Spitze festsetzen. Peter Elkmann hingegen tauchte erst im Schlussdrittel ganz vorne auf. Der Steinfurter, der im vergangenen Jahr von Kart direkt in die Formel 3 eingestiegen ist, fährt als Einzelkämpfer im Team von Jo Zeller Racing.

Fünf Minuten vor dem Fallen der Zielflagge drehte sich Robert Kath, der als Einziger einen Mercedes-Motor im Heck hat. Zu diesem Zeitpunkt lag der Fahrer des Teams SMS Seyffarth Motorsport auf dem elften Rang und wollte sich unbedingt verbessern. Zwei Minuten vor Schluss gelang dem Plauener sogar der Sprung an die erste Stelle. Zeitgleich verbesserte sich der Chinese Ho-Pin Tung auf den vierten Platz. Einen Umlauf später leuchtete der Name Ho-Pin Tung dann sogar ganz oben, der JB-Schützling war 0,057 Sekunden schneller als Peter Elkmann. Doch auch sein Pulver war noch nicht verschossen: Im allerletzten Moment holte er sich den besten Startplatz und den damit verbundenen Meisterschaftspunkt wieder.

Im Ziel lautete die Reihenfolge: Peter Elkmann vor Ho-Pin Tung, Frank Kechele und Robert Kath, der in der Schlussphase noch drei Ränge verlor. Martin Hippe aus dem Meisterteam HS-Technik Motorsport ist als zweitbestener Rookie Fünfter vor Maxime Hodencq. Paul Meijer, der anfangs geführt hatte, ist noch bis auf den achten Platz hinter dem Gaststarter Michael Herck zurückgefallen. Ferdinand Kool und Johannes Theobald komplettieren die Top 10. Als Zwölfter ist Christer Jöns, der knapp schneller war als sein Teamkollegen Kevin Fank, Schnellster der Trophy-Piloten.

Peter Elkmann: Es war nicht einfach, denn lange Zeit wurden gelbe Flaggen geschwenkt. Ich hatte gerade neue Reifen aufgezogen, als Christopher Wassermann in die Reifenstapel fuhr. Deshalb bin ich erst einmal einige Runden in langsamem Tempo gefahren und als das Wassermann-Auto dann immer noch in den Reifenstapeln stand, bin ich wieder in die Box gekommen. Die besten Runden der Reifen waren dann schon vorbei. Außerdem hatte ich insgesamt vielleicht zwei oder drei freie Runden. In den letzten Minuten des Zeittrainings hat es aber sogar noch zur Pole Position gereicht. Ich bin glücklich, ich hätte nicht mit der Pole Position gerechnet.

Ho-Pin Tung: Gestern beim Test hatten wir noch ein paar Probleme, aber heute lief es richtig gut. Ich bin den ganzen Winter über nicht gefahren und der Deal mit JB Motorsport kam erst spät zustande. Mit der ersten Reihe beim ersten Saisonrennen kann man wirklich zufrieden sein, wenngleich die lange Gelbphase etwas störend war. Schade auch, dass Peter Elkmann mich in der letzten Minute noch von der Pole Position verdrängt hat.

Frank Kechele: Mit meiner Position bin ich sehr zufrieden, immerhin bin ich bester Rookie. Das Feld im RECARO Formel-3-Cup ist sehr stark und ausgeglichen. Ich habe in meiner schnellsten Runden heute einen Fehler gemacht, als ich zu früh auf's Gas gegangen bin und so übersteuerm auf die Start/Ziel-Gerade gekommen bin. Sonst wäre vielleicht noch mehr möglich gewesen.

